

Liebe Leserinnen und Leser,

»Alles muss klein beginnen,
lass' etwas Zeit verrinnen.
Es muss nur Kraft gewinnen,
und endlich ist es groß.«

Diese Zeilen aus einem Lied von Gerhard Schöne gehen mir durch den Kopf, wenn ich an Unterrichts-erneuerung denke. Schule verändert sich bekanntlich langsam, aber zurückblickend kann man sehen, dass Unterricht heute anders verläuft als vor 100 oder vor 50 Jahren. Die Veränderungen spiegeln auch immer die veränderte gesellschaftliche Situation wider, wie wir in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts sehr klar gesehen haben.

Die heutige Schulentwicklung zielt auf Veränderungen im Kerngeschäft der Schule: im Unterricht selbst. Er soll verbessert werden, effektiver und ertragreicher werden. Darum soll das Endprodukt beschrieben werden (Bildungsstandards) und der Unterricht auf Vermittlung von Kompetenzen (Wissen, Können und Anwendung) zielen, und nicht nur auf Wissenszuwachs.

Auch für den Religionsunterricht wurde in den letzten Jahren die Kompetenzorientierung wichtigster Impuls für die Qualitätsentwicklung. Das Gutachten des Comenius-Instituts und die Einheitlichen Prüfungsanforderungen für das Abitur (EPA) setzten 2006 erste Zeichen. 2010 erschien auf EKD-Ebene das Kerncurriculum für die Oberstufe, in diesem Jahr der **Orientierungsrahmen für Kompetenzen und Standards in der Sek I**. Auf den Seiten 5 und 6 finden Sie Auszüge aus diesem Text.

In Hessen wurden im Jahr 2006 auch zwei Arbeitsgruppen eingesetzt, die Bildungsstandards für Ev. Religion in der Grundschule und in Sek I entwickeln sollten. Nach viel Diskussion und dreimaligem Kurswechsel in der Ausrichtung der Standards werden die »Kerncurricula« nun per 1. August 2011 eingeführt. Zu etwas Verwirrung führten der Wortlaut des Beschlusses und die begleitende »Schulleitungsinfo« des Hessischen Kultusministeriums vom 10. Februar 2011. Manch einer fragte sich: **»Sind die Bildungsstandards in Hessen abgeschafft?«** Hintergründe dazu finden Sie auf Seite 2. Direkt anschließend beschreiben Anne Klaaßen und Gabriele Sies die ab August gültigen **Bildungsstandards und Inhaltsfelder für Ev. Religion in der Grundschule und in Sek I in Hessen**.



Die danach folgenden Konkretisierungen verdanken wir einer Arbeitsgruppe von Michael Fischer (Studienseminar Marburg), Silvia Henkel und Christoph Terno (Lahntalschule, Biedenkopf), die in ihrer Pilotschule seit einiger Zeit schon versuchen, die neuen Standards in die Praxis umzusetzen. Es sind erste Schritte, wie in dem Lied von Gerhard Schöne, aber so anregend, dass wir sie hier gerne zur Diskussion und Anregung weitergeben. In zwölf Thesen beschreibt Michael Fischer **Merkmale der Kompetenzorientierung**. Anschließend machen Christoph Terno und Silvia Henkel uns Mut, uns als Religionslehrer/-innen und Fachkonferenzen auf den Weg zu machen: **Wie kompetenzorientierter Unterricht gelingen kann**.

petenzorientierung ändern und trotzdem Bekanntes wiedererkennbar bleibt. Eine wichtige Rolle spielt dabei die **Erhebung der Lernausgangslage**.

Michael Fischer beschreibt darum deren Funktion noch in einem gesonderten Artikel. Hier finden Sie auch eine **Literaturliste** mit allen wichtigen Publikationen zu den »Kompetenzen im RU«! Auch die im Frühjahr neu erschienene Zeitschrift **Religion 5-10**, vom Friedrich Verlag in Velber, ist konsequent an Kompetenzen und Kompetenzvermittlung orientiert. Informationen zu der Zeitschrift bietet die Seite 28.

Wie immer finden Sie im Schönberger Heft eine **Wegzehung**, diesmal von Peter Kristen. Auch weisen wir gerne auf den **Schönberger Tag 2011**

Beachten Sie zu den neuen Kerncurricula auch das Jahresprogramm 2011-12 vom Religionspädagogischen Institut, das dem Schönberger Heft 3 (August 2011) beiliegen wird. Dort finden Sie viele Angebote zur Entwicklung von kompetenzorientiertem Unterricht. Auch begleiten die Studienleiter Sie und Ihre Fachkonferenz gerne. Nehmen Sie dazu Kontakt mit uns auf!

Wie dies dann konkret aussieht, zeigen die drei Autoren am Beispiel **»Jesus von Nazareth« – Eine kompetenzorientierte Unterrichtseinheit für die Jahrgangsstufe 5/6**. Wir haben dieses Thema gewählt, weil es schon immer eines der Kernthemen in Klasse 5 und 6 war und hier exemplarisch sichtbar wird, wie sich Unterrichtsvorgänge durch die Kom-

am 2. August hin. Dieser Impulstag am Ende der Sommerferien ist diesmal eintägig, aber – wie in den letzten Jahren – nach wie vor in Schönberg! Wir würden uns freuen, dort viele von Ihnen begrüßen zu können.


Harmjan Dam